

# Häufig gestellte Fragen über das CTS und die Operation

## **Was ist eigentlich die Ursache für das CTS?**

Die eigentliche Ursache ist in den meisten Fällen nicht wirklich klar. Man nimmt an, dass es in dieser Engstelle, die an sich ja jeder Mensch hat, durch Überanstrengungen zu einem innerlichen Schwellungszustand kommt. Dadurch kommt es auch zu einer Druckerhöhung, da ja der Druck in dieser Engstelle nicht entweichen kann. Dieser Druck wirkt auch auf den Nerven ein, sodass es zu den beschriebenen Symptomen kommt. Vielleicht ist aber bei den Menschen, die ein CTS bekommen, auch der Tunnel etwas enger, als bei jenen, die kein CTS bekommen.

## **Ist das CTS eine Modekrankheit?**

Nein. Auch früher gab es dieses Krankheitsbild schon. Nur wusste man eben nicht, warum die Hände "eingeschlafen" waren. Heute ist durch den medizinischen Fortschritt bekannt, wie man diese Krankheit behandeln kann.

## **Wann ist der beste Zeitpunkt für die Operation?**

Wenn über mehrere Wochen typische Beschwerden bestehen, die auf konservative Maßnahmen nicht ansprechen, und wenn die Beschwerden die Lebensqualität beeinträchtigen, dann sollte operiert werden. Die Entscheidung dazu liegt letztendlich beim Patienten selber. Ausgenommen sind jene Fälle, bei denen schon eine Schwäche der Daumenballenmuskulatur besteht. Dann sollte auf jeden Fall operiert werden.

## **Wann kann ich nach der Operation wieder etwas arbeiten?**

Die Finger dürfen am Tag nach der Operation bewegt werden, sobald die Drainage entfernt wurde. Für Arbeiten, die Kraft erfordern, gilt ein ungefährer Richtwert von 3 Wochen Schonung. Im Prinzip sagt einem die Hand, was sie verträgt und was nicht. Wenn die Hand durch anstrengende Tätigkeiten überfordert wird und schmerzt, so ist dies ein Zeichen dafür, dass diese Tätigkeit noch vermieden werden sollte. Die durchschnittliche **Krankenstandsdauer** liegt bei etwa 4 Wochen, kann im Einzelfall aber natürlich auch deutlich darunter oder darüber liegen.

## **Wann kann ich wieder Autofahren?**

Generell kann keine genaue Zeitspanne angegeben werden, nach der das Autofahren wieder möglich ist. Sie sollten das Lenkrad sicher in der Hand haben, und sich auch sonst sicher sein, dass Sie das Fahrzeug für alle Verkehrssituationen im Griff haben auch für unvorhergesehene Situationen, wo Sie rasch reagieren müssen. Erfahrungsgemäß können Sie nach etwa 2 Wochen damit beginnen.

## **Ist nach der Operation mit Beschwerden zu rechnen?**

Man sollte sich vor Augen halten, dass der Schnitt innerlich etwa 4 cm in die Hohlhand reicht (obwohl äußerlich nur der etwa 1 cm lange Hautschnitt am Handgelenk zu erkennen ist). Der innerliche Vernarbungsprozess dauert einige Wochen. Ebenso lange kann es im Operationsbereich zu einer Schwellneigung und zu Beschwerden über dem gespaltenen Band kommen, wenn die Hand zu viel belastet wird. Wenn der Vernarbungsprozess abgeschlossen ist, geht auch die Schwellung zurück und die Hand ist wieder voll zu gebrauchen.

## **Kann die Nerven Einklemmung nach der Operation wieder auftreten?**

Nein. Allerdings kann es in extrem seltenen Fällen nach der Operation zu inneren Verwachsungen kommen. Dies äußert sich dann in Schmerzen in der Hohlhand und in den Fingern. Die Wahrscheinlichkeit dieser unerwünschten Operationsfolge liegt aber nur bei etwa 1 Promille.

## **Wofür brauche ich das Band überhaupt, das bei der Operation gespalten wird?**

Das Band hat eine Haltefunktion für die Beugesehnen, die ebenfalls in dem Tunnel verlaufen. Wenn es dieses Band nicht gäbe, würden die Sehnen bei Beugung im Handgelenk aus dem Tunnel herausgleiten. Durch eine gewisse Eigenelastizität weichen die Schnittländer nach erfolgter Spaltung auseinander. Dieser Spalt überbrückt sich dann im Laufe von einigen Wochen wieder mit Narbengewebe, der Tunnelquerschnitt bleibt aber größer und der Nerv ist vom Druck entlastet.

## **Mit welchem Ergebnis kann ich nach der Operation rechnen?**

Falls noch keine Muskelschwäche am Daumenballen vorliegt, können Sie mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit damit rechnen, dass Sie wieder völlig beschwerdefrei sein werden. Im Falle einer Muskelschwäche und/oder sehr schlechten Nervenmesswerten werden sich die Gefühlsstörungen möglicherweise nicht normalisieren. Es ist aber mit einiger Wahrscheinlichkeit mit einer Besserung zu rechnen. Die Schmerzen, die Sie in der Hand oder im Arm haben, klingen aber sicher ab.

## **Der Befund von der Nervenmessung ist schon sehr schlecht und auch der Daumenballenmuskel schon deutlich geschwächt. Zahlt sich eine Operation überhaupt noch aus?**

Eine Operation bringt fast in jedem Fall eine Besserung. Insbesondere klingen die Schmerzen in Hand und Arm nach der OP praktisch immer ab. Auch eine gewisse Besserung des Gefühls ist sehr oft noch möglich. Der Grad der Besserung lässt sich aber natürlich im Vorhinein nicht einschätzen. In Anbetracht des geringen Aufwands der Operation rate ich daher meist immer zum Eingriff.